

Synonym, aber mit grossem Unrecht. Auch aus Württemberg (Steinbrüche bei Stockheim) erhielt ich von Allmendinger diesen Bastard zugeschickt.

---

**Bemerkung zu dem Aufsatz in No. 3. 4:  
„Phänolog. Beobachtungen seit dem Jahre 1750.“**

Von Dr. Egon Ihne in Friedberg (Hessen).

Auf S. 42 dieser Zeitschrift sagt Herr Dr. Knuth, die Mitteilungen Germars über die Laubentfaltung der Buche zu Augustenburg „scheinen in Vergessenheit geraten oder überhaupt den Phänologen entgangen zu sein, denn E. Ihne erwähnt dieselben in seiner Aufzählung der ältesten phänologischen Beobachtungen nicht, sondern bezeichnet den Engländer Stillingfleet als den ersten, der (1755) nach Linné solche Beobachtungen machte.“ Hierzu bemerke ich, der von Knuth erwähnte kleine Aufsatz (die ältesten phänologischen Beobachtungen, erschienen im 28. Bericht d. Oberhess. Ges. f. Natur- und Heilkunde) ist keine Aufzählung der ältesten phänologischen Beobachtungen, sondern im Wesentlichen eine Mitteilung der phänologischen Beobachtungen von Gottfried Reyger in Danzig 1765. In der Einleitung wird von anderen älteren phänologischen Beobachtungen gesprochen und hier ist Stillingfleet nicht als der erste bezeichnet, der nach Linné solche Beobachtungen machte, sondern es ist wörtlich gesagt: „Durch die gewaltigen Anregungen, die von Linné ausgingen, wurden sehr bald auch in anderen Ländern Naturforscher veranlasst, sich phänologischen Beobachtungen zuzuwenden. Bereits 1755 stellte der Engländer Stillingfleet, der Übersetzer einiger Schriften des grossen Schweden, einen Floral Calendar für seinen Wohnort Stratton in Norfolk zusammen“ etc. Da der Aufsatz ja gar keine Aufzählung der ältesten phänologischen Beobachtungen sein soll, so haben die sich nur auf eine Phase einer Pflanze erstreckenden Augustenburger Beobachtungen (ausserdem rede ich auch nur von Naturforschern, die phänologische Beobachtungen anstellten) keine Erwähnung gefunden. Wohl aber — und das ist Herrn Dr. Knuth entgangen — geschah dies in meiner 1884 erschienenen Geschichte der pflanzenphänologischen Beobachtungen in Europa. Dort nenne ich auf S. 63 die Schrift Germars (die ich seiner Zeit aus Kiel entliehen hatte) und auf S. 119 führe ich alle einzelnen Jahre an, für die Beobachtungen über die Laubentfaltung der Buche vorliegen; dieses Verzeichnis stimmt bis auf zwei geringfügige Abweichungen (1796 und 1833) mit dem von Knuth auf S. 43 dieser Zeitschrift gegebenen überein. Auch in den 1885 erschienenen Resultaten der wichtigsten pflanzenphänologischen Beobachtungen von H. Hoffmann sind die Augustenburger Beobachtungen berücksichtigt, indem dort das aus allen Beobachtungen berechnete mittlere Datum angeführt ist: der 25. April; Knuth hat den 26. April berechnet.

---



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Ihne Egon

Artikel/Article: [Bemerkung zu dem Aufsatz in No. 3. 4: "Phänolog. Beobachtungen seit dem Jahre 1750." 77](#)